



Gerzensee Der neue Pfarrer ist installiert

Vor einem Jahr bereits ist Pfarrer Stefan Werdelis zusammen mit seiner Frau Astrid aus der Pfalz kommend ins ehrwürdige Pfarrhaus zu Gerzensee eingezogen und hat seine Arbeit als Gemeindepfarrer aufgenommen. Den bernischen Gepflogenheiten folgend ist er nun auch noch offiziell in sein Amt eingesetzt worden.

Vom ersten Moment an ist Stefan Werdelis auf die Menschen zugegangen, hat mit ihnen gesprochen, hat sie in schönen wie auch in schwierigen Lebenssituationen besucht. „Er ist schon fast einer von uns geworden“, bemerkte Kirchgemeinderatssprecher Hans-Martin Kaiser anerkennend und mit Freude.

Die ehemalige Münsterpfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert, die selber bis zu ihrer Pensionierung noch vier Jahre in Gerzensee gewirkt hatte, nahm den festlichen Akt der Amtseinsetzung im Auftrag des Bernischen Synodalarates vor. Pfarrer Stefan Werdelis hat viele Jahre in verschiedenen Funktionen in der Pfalz, seiner deutschen Heimat, gewirkt. Während 12 Jahren war er bei der Bundeswehr; zweimal im Auslandseinsatz (6 Monate KOSOVO KFOR und 4 Monate Afghanistan ISAF) und in der ganzen Welt auf Tagungen unterwegs. Er arbeitete auch als Religionslehrer. Daneben war er aber auch als Moderator tätig und bildete sich sogar zum Sommelier (Weinberater) aus.

Und seine neue, landschaftlich wunderschöne Wirkungsstätte habe ihn noch nicht ruhiger werden lassen, meinte Maja Zimmermann-Güpfert: nach wie vor platze er fast vor neuen Ideen und Plänen, geniesse Begegnungen, wolle Neues anstossen und bewegen, und öffne das Pfarrhaus für alle, die kommen wollen. Sie gab ihm die Geschichte des kämpferischen Propheten Elia mit auf den Weg, der eines Tages müde und von Selbstzweifeln geplagt aufgeben wollte: im richtigen Moment erschien ihm ein Engel, der ihm zu essen gab – und bald kehrten sein Mut und seine Zuversicht zurück.

Pfarrer Stefan Werdelis nahm den Gedanken auf und zitierte seine verehrte Grossmutter, die in schweren Momenten gemeint habe: „Me wis nit, für was es guet isch.“ Dies in dem Sinne, dass sich Schweres letztlich durchaus als heilsam herausstellen könne. „Vertrauen wir auf Gott, auch wenn wir seine Wege und Absichten in solchen Momenten nicht erkennen können.“



Foto, v.l.n.r.: Hans-Martin Kaiser, Sprecher des Kirchgemeinderates; Stefan Werdelis, der neue Pfarrer von Gerzensee sowie Spitalseelsorger in Riggisberg; Maja Zimmermann-Güpfert, ehem. Münster- und Gerzenseepfarrerin; Pascal Möslì, Verantwortlicher für die Spezialseelsorge und Palliative Care der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.

Mehr Eindrücke finden Sie auf Facebook: <https://www.facebook.com/KircheGerzensee>